



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Kerpen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	63 273	100,0	31 009	32 264
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 942	4,6	1 411	1 531
5 - 9	3 143	5,0	1 621	1 522
10 - 14	3 585	5,7	1 835	1 750
15 - 19	3 528	5,6	1 823	1 705
20 - 24	3 485	5,5	1 869	1 616
25 - 29	3 348	5,3	1 657	1 691
30 - 34	3 622	5,7	1 758	1 864
35 - 39	3 932	6,2	1 901	2 031
40 - 44	5 421	8,6	2 737	2 684
45 - 49	5 571	8,8	2 806	2 765
50 - 54	4 912	7,8	2 424	2 488
55 - 59	4 278	6,8	1 975	2 303
60 - 64	3 965	6,3	1 809	2 156
65 - 69	3 423	5,4	1 776	1 647
70 - 74	3 455	5,5	1 683	1 772
75 - 79	2 219	3,5	1 015	1 204
80 - 84	1 425	2,3	604	821
85 - 89	776	1,2	243	533
90 und älter	243	0,4	62	181
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 697	2,7	802	895
3 - 5	1 828	2,9	870	958
6 - 9	2 560	4,0	1 360	1 200
10 - 15	4 312	6,8	2 186	2 126
16 - 18	2 037	3,2	1 051	986
19 - 24	4 249	6,7	2 290	1 959
25 - 39	10 902	17,2	5 316	5 586
40 - 59	20 182	31,9	9 942	10 240
60 - 66	5 216	8,2	2 461	2 755
67 - 74	5 627	8,9	2 807	2 820
75 und älter	4 663	7,4	1 924	2 739
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	24 180	38,2	12 922	11 258
Verheiratet	30 618	48,4	15 231	15 387
Verwitwet	3 588	5,7	678	2 910
Geschieden	4 818	7,6	2 145	2 673
Eingetr. Lebenspartnerschaft	60	0,1	27	33
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	57 241	90,5	28 021	29 220
Bosnien und Herzegowina	112	0,2	64	48
Griechenland	106	0,2	56	(50)
Italien	366	0,6	215	151
Kasachstan	31	0,0	9	22
Kroatien	118	0,2	(46)	72
Niederlande	207	0,3	(94)	113
Österreich	89	0,1	(61)	(28)
Polen	388	0,6	182	206
Rumänien	68	0,1	26	42
Russische Föderation	(86)	(0,1)	31	55
Türkei	2 477	3,9	1 295	1 182
Ukraine	24	0,0	9	15
Sonstige	1 960	3,1	900	1 060
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	33 580	53,2	15 260	18 320
Evangelische Kirche	10 280	16,3	5 150	5 120
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	0,9	/	370
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 150	3,4	1 120	1 030
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 340	25,9	9 060	7 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	32 700	51,7	17 600	15 100
Erwerbstätige	31 070	49,2	16 720	14 350
Erwerbslose	1 630	2,6	880	750
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 300	2,1	750	550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,5	/	/
Nichterwerbspersonen	30 490	48,3	13 320	17 170
Personen unterhalb des Mindestalters	9 750	15,4	4 960	4 790
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 610	20,0	6 010	6 600
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 680	4,2	1 210	1 470
Hausfrauen und Hausmänner	3 710	5,9	/	3 560
Sonstige	1 740	2,7	980	750
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 110	84,0	13 790	12 320
Beamte/-innen	1 570	5,1	930	640
Selbstständige mit Beschäftigten	1 260	4,1	980	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 820	5,9	960	860
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 670	5,5	1 260	/
Akademische Berufe	3 680	12,0	2 070	1 610
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 500	21,2	3 280	3 210
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 010	16,4	1 670	3 340
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 870	15,9	1 560	3 310
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	520	1,7	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 580	11,7	3 320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 890	6,2	1 760	/
Hilfsarbeitskräfte	2 650	8,7	980	1 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 550	21,1	5 180	1 370
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 470	14,4	3 360	1 110
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	600	1,9	500	(100)
Baugewerbe	1 480	4,8	1 320	160
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 820	31,6	5 440	4 380
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 510	20,9	3 040	3 470
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 310	10,7	2 400	910
Sonstige Dienstleistungen	14 300	46,0	5 850	8 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 860	6,0	880	970
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 290	13,8	2 340	1 950
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 460	7,9	1 250	1 210
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 690	18,3	1 370	4 320
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 630	29,9	1 550	1 080
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 820	54,8	2 280	2 530
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 350	15,3	700	640
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 520	8,4	1 950	2 570
Ohne Schulabschluss	2 990	5,6	1 310	1 680
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,9	640	890
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 940	37,3	9 560	10 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 490	27,1	7 010	7 480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 150	24,6	6 310	6 840
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 350	2,5	700	640
Fachhochschulreife	5 090	9,5	2 860	2 230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 430	17,6	4 610	4 820
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	16 180	30,3	6 850	9 330
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	25 540	47,8	12 400	13 140
Fachschulabschluss	5 010	9,4	2 790	2 220
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	630	1,2	/	/
Fachhochschulabschluss	3 350	6,3	2 170	1 180
Hochschulabschluss	2 300	4,3	1 090	1 210
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	49 130	77,8	23 690	25 450
Personen mit Migrationshintergrund	14 010	22,2	7 220	6 790
Ausländer/-innen	5 950	9,4	2 790	3 160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	6,8	1 950	2 340
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	2,6	840	820
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 060	12,8	4 430	3 630
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 930	6,2	2 070	1 860
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 130	6,5	2 350	1 770
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 150	3,4	1 180	970
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 980	3,1	1 170	810

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	650	4,7	350	/
Kasachstan	400	2,8	240	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	340	2,4	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	2 200	15,7	1 230	970
Rumänien	400	2,8	/	/
Russische Föderation	500	3,6	/	260
Türkei	3 650	26,1	2 000	1 660
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	5 010	35,8	2 420	2 590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	460	5,6	/	/
1970 - 1979	1 250	15,2	610	650
1980 - 1989	1 500	18,2	820	670
1990 - 1999	2 400	29,2	1 050	1 340
2000 - 2011	2 060	25,0	1 000	1 060
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 530	10,9	770	760
5 - 9 Jahre	1 900	13,6	1 090	810
10 - 14 Jahre	2 100	15,0	940	1 160
15 - 19 Jahre	2 140	15,3	1 050	1 090
20 und mehr Jahre	6 070	43,3	3 220	2 840
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	63 273	100,0	57 241	6 032	1 668	3 272	1 068	24
Geschlecht								
Männlich	31 009	49,0	28 021	2 988	837	1 659	480	12
Weiblich	32 264	51,0	29 220	3 044	831	1 613	588	12
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 942	4,6	2 816	126	33	(49)	38	6
5 - 9	3 143	5,0	3 005	138	25	(81)	32	-
10 - 14	3 585	5,7	3 222	363	50	245	68	-
15 - 19	3 528	5,6	3 120	408	75	280	50	3
20 - 24	3 485	5,5	3 057	428	97	256	(72)	3
25 - 29	3 348	5,3	2 899	449	(101)	257	(88)	3
30 - 34	3 622	5,7	3 002	620	159	341	(117)	3
35 - 39	3 932	6,2	3 237	695	166	363	(163)	3
40 - 44	5 421	8,6	4 795	626	(186)	306	134	-
45 - 49	5 571	8,8	5 007	564	(191)	286	(87)	-
50 - 54	4 912	7,8	4 577	335	133	140	62	-
55 - 59	4 278	6,8	3 934	344	(137)	150	57	-
60 - 64	3 965	6,3	3 605	360	127	187	46	-
65 - 69	3 423	5,4	3 126	297	98	172	27	-
70 - 74	3 455	5,5	3 285	(170)	42	(111)	17	-
75 - 79	2 219	3,5	2 147	72	24	41	7	-
80 - 84	1 425	2,3	1 406	19	12	7	-	-
85 - 89	776	1,2	758	18	12	-	3	3
90 und älter	243	0,4	243	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 697	2,7	1 624	73	19	25	26	3
3 - 5	1 828	2,9	1 753	75	23	37	12	3
6 - 9	2 560	4,0	2 444	116	16	68	32	-
10 - 15	4 312	6,8	3 867	445	63	299	83	-
16 - 18	2 037	3,2	1 802	235	49	(154)	32	-
19 - 24	4 249	6,7	3 730	519	110	328	(75)	6
25 - 39	10 902	17,2	9 138	1 764	426	961	368	9
40 - 59	20 182	31,9	18 313	1 869	647	882	340	-
60 - 66	5 216	8,2	4 736	480	164	261	55	-
67 - 74	5 627	8,9	5 280	347	(103)	209	35	-
75 und älter	4 663	7,4	4 554	109	48	48	10	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	24 180	38,2	22 156	2 024	540	1 098	368	(18)
Verheiratet	30 618	48,4	27 234	3 384	916	1 876	592	-
Verwitwet	3 588	5,7	3 428	(160)	49	83	25	3
Geschieden	4 818	7,6	4 366	452	163	212	77	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	60	0,1	54	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	-	3	-	3
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	33 580	53,2	31 960	1 620	1 260	/	/	/
Evangelische Kirche	10 280	16,3	10 050	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	0,9	/	340	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 150	3,4	1 320	820	/	570	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 340	25,9	13 460	2 880	510	1 760	570	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	32 700	51,7	29 360	3 340	1 430	1 480	430	/
Erwerbstätige	31 070	49,2	28 090	2 980	1 270	1 340	360	/
Erwerbslose	1 630	2,6	1 260	370	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 300	2,1	1 040	260	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,5	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	30 490	48,3	27 890	2 600	660	1 410	470	/
Personen unterhalb des Mindestalters	9 750	15,4	9 120	630	/	310	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 610	20,0	11 980	630	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 680	4,2	2 380	300	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 710	5,9	3 020	690	/	360	/	/
Sonstige	1 740	2,7	1 380	350	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 110	84,0	23 440	2 670	1 110	1 230	320	/
Beamte/-innen	1 570	5,1	1 570	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 260	4,1	1 170	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 820	5,9	1 690	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 670	5,5	1 510	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 680	12,0	3 500	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 500	21,2	6 190	310	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 010	16,4	4 600	420	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 870	15,9	4 300	560	/	270	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	520	1,7	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 580	11,7	3 170	410	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 890	6,2	1 660	230	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 650	8,7	2 020	620	/	210	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 550	21,1	5 810	750	300	330	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 470	14,4	4 000	470	150	220	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	600	1,9	560	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 480	4,8	1 250	230	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 820	31,6	8 530	1 290	560	610	120	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 510	20,9	5 680	830	330	410	(90)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 310	10,7	2 850	460	/	200	(30)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	14 300	46,0	13 410	890	(360)	400	(120)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 860	6,0	1 840	20	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 290	13,8	3 840	(450)	/	(200)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 460	7,9	2 420	(30)	/	20	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 690	18,3	5 310	(390)	/	(180)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	2 630	29,9	2 480	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 820	54,8	4 330	490	/	300	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 350	15,3	1 220	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 520	8,4	2 950	1 560	350	820	380	/	/
Ohne Schulabschluss	2 990	5,6	1 600	1 390	320	710	340	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,9	1 350	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 940	37,3	18 320	1 620	610	910	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 490	27,1	13 560	930	410	360	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 150	24,6	12 340	800	340	320	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 350	2,5	1 220	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 090	9,5	4 730	370	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 430	17,6	8 550	880	450	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	16 180	30,3	13 190	3 000	870	1 530	570	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	25 540	47,8	24 100	1 440	660	670	/	/
Fachschulabschluss	5 010	9,4	4 740	270	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	630	1,2	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 350	6,3	3 070	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	2 300	4,3	2 020	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	49 130	77,8	49 130	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 010	22,2	8 060	5 950	2 200	2 750	910	/
Ausländer/-innen	5 950	9,4	/	5 950	2 200	2 750	910	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	6,8	/	4 290	1 650	1 900	730	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	2,6	/	1 660	550	840	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 060	12,8	8 060	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 930	6,2	3 930	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 130	6,5	4 130	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 150	3,4	2 150	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 980	3,1	1 980	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	650	4,7	/	460	460	/	/	/
Kasachstan	400	2,8	350	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	340	2,4	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 200	15,7	1 770	440	430	/	/	/
Rumänien	400	2,8	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	500	3,6	420	/	/	/	/	/
Türkei	3 650	26,1	1 510	2 150	/	2 140	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 010	35,8	3 120	1 890	740	/	860	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	460	5,6	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 250	15,2	380	870	/	590	/	/
1980 - 1989	1 500	18,2	1 060	440	/	180	/	/
1990 - 1999	2 400	29,2	1 350	1 050	/	580	/	/
2000 - 2011	2 060	25,0	550	1 510	770	380	350	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 530	10,9	810	720	510	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 900	13,6	1 210	690	/	270	/	/
10 - 14 Jahre	2 100	15,0	1 240	860	/	400	/	/
15 - 19 Jahre	2 140	15,3	1 330	810	/	470	/	/
20 und mehr Jahre	6 070	43,3	3 370	2 700	920	1 480	240	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	63 273	100,0	11 720	8 311	18 546	13 155	11 541
Geschlecht							
Männlich	31 009	49,0	5 903	4 313	9 202	6 208	5 383
Weiblich	32 264	51,0	5 817	3 998	9 344	6 947	6 158
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	24 180	38,2	11 720	7 112	4 110	818	420
Verheiratet	30 618	48,4	-	1 083	12 252	9 906	7 377
Verwitwet	3 588	5,7	-	-	(43)	576	2 969
Geschieden	4 818	7,6	-	113	2 093	1 837	775
Eingetr. Lebenspartnerschaft	60	0,1	-	3	39	18	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	57 241	90,5	10 865	7 254	16 041	12 116	10 965
Bosnien und Herzegowina	112	0,2	15	(36)	36	22	3
Griechenland	106	0,2	18	7	(58)	14	9
Italien	366	0,6	41	61	135	74	55
Kasachstan	31	0,0	-	-	25	6	-
Kroatien	118	0,2	12	21	49	33	3
Niederlande	207	0,3	10	12	(60)	(87)	(38)
Österreich	89	0,1	-	-	34	30	25
Polen	388	0,6	38	83	182	(76)	9
Rumänien	68	0,1	9	15	31	10	3
Russische Föderation	(86)	(0,1)	9	15	(41)	18	3
Türkei	2 477	3,9	365	460	1 010	345	297
Ukraine	24	0,0	6	-	15	3	-
Sonstige	1 960	3,1	332	347	829	321	(131)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	33 580	53,2	5 640	4 580	9 110	6 770	7 480
Evangelische Kirche	10 280	16,3	2 020	1 290	2 820	1 970	2 180
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 150	3,4	630	300	750	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 340	25,9	3 320	1 960	5 470	3 950	1 640

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	32 700	51,7	/	6 190	16 230	9 020	800
Erwerbstätige	31 070	49,2	/	5 800	15 370	8 760	760
Erwerbslose	1 630	2,6	/	390	860	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 300	2,1	/	350	690	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,5	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	30 490	48,3	11 340	1 960	2 350	4 230	10 620
Personen unterhalb des Mindestalters	9 750	15,4	9 750	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 610	20,0	/	/	/	2 310	10 130
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 680	4,2	1 510	1 130	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 710	5,9	/	390	1 540	1 380	/
Sonstige	1 740	2,7	/	430	590	550	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 110	84,0	/	5 390	13 150	6 890	320
Beamte/-innen	1 570	5,1	/	190	820	570	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 260	4,1	/	/	650	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 820	5,9	/	/	670	830	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 670	5,5	/	/	820	740	/
Akademische Berufe	3 680	12,0	/	450	2 090	990	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 500	21,2	/	1 160	3 400	1 830	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 010	16,4	/	1 040	2 310	1 550	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 870	15,9	/	1 220	2 220	1 200	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	520	1,7	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 580	11,7	/	950	1 710	830	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 890	6,2	/	/	960	580	/
Hilfsarbeitskräfte	2 650	8,7	/	460	1 290	630	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 550	21,1	/	990	3 350	1 970	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 470	14,4	/	630	2 200	1 470	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	600	1,9	/	100	(310)	170	/
Baugewerbe	1 480	4,8	/	270	840	320	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 820	31,6	/	2 210	4 780	2 460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 510	20,9	/	1 500	3 160	1 560	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 310	10,7	/	700	(1 620)	900	/
Sonstige Dienstleistungen	14 300	46,0	/	2 570	7 110	4 160	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 860	6,0	/	.	1 060	570	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 290	13,8	/	840	2 220	1 040	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 460	7,9	/	390	1 250	790	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 690	18,3	/	1 130	2 580	1 760	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 630	29,9	2 630	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 820	54,8	4 600	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 350	15,3	510	830	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 520	8,4	1 400	570	1 310	700	540
Ohne Schulabschluss	2 990	5,6	/	350	1 300	700	540
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,9	1 310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 940	37,3	/	1 560	4 550	6 290	7 460
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 490	27,1	550	3 240	5 650	3 230	1 820
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 150	24,6	/	2 410	5 650	3 230	1 820
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 350	2,5	510	830	/	/	/
Fachhochschulreife	5 090	9,5	/	920	2 380	1 060	730
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 430	17,6	/	1 960	4 620	1 880	980

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	16 180	30,3	2 020	4 370	4 040	2 550	3 200
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	25 540	47,8	/	2 830	9 030	7 420	6 260
Fachschulabschluss	5 010	9,4	/	460	2 090	1 510	950
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	630	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 350	6,3	/	/	1 520	760	720
Hochschulabschluss	2 300	4,3	/	/	1 210	600	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	49 130	77,8	7 820	5 850	13 800	11 220	10 440
Personen mit Migrationshintergrund	14 010	22,2	3 870	2 400	4 710	1 930	1 100
Ausländer/-innen	5 950	9,4	850	1 160	2 380	1 020	540
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	6,8	/	700	1 970	910	490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	2,6	630	460	410	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 060	12,8	3 020	1 240	2 340	910	560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 930	6,2	/	610	1 680	900	550
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 130	6,5	2 830	630	650	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 150	3,4	1 550	250	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 980	3,1	1 270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	650	4,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	400	2,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	340	2,4	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 200	15,7	/	380	690	430	/
Rumänien	400	2,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	500	3,6	/	/	/	/	/
Türkei	3 650	26,1	1 060	560	1 360	430	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 010	35,8	1 660	890	1 740	520	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	460	5,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 250	15,2	/	/	410	600	/
1980 - 1989	1 500	18,2	/	/	770	400	/
1990 - 1999	2 400	29,2	/	530	1 310	360	/
2000 - 2011	2 060	25,0	330	520	1 010	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 530	10,9	930	300	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 900	13,6	1 200	180	460	/	/
10 - 14 Jahre	2 100	15,0	1 200	/	550	/	/
15 - 19 Jahre	2 140	15,3	510	680	710	/	/
20 und mehr Jahre	6 070	43,3	/	1 020	2 640	1 530	870
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	63 273	100,0	24 180	30 678	3 588	4 821	6	
Geschlecht								
Männlich	31 009	49,0	12 922	15 258	678	2 148	3	
Weiblich	32 264	51,0	11 258	15 420	2 910	2 673	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 942	4,6	2 942	-	-	-	-	
5 - 9	3 143	5,0	3 143	-	-	-	-	
10 - 14	3 585	5,7	3 585	-	-	-	-	
15 - 19	3 528	5,6	3 522	3	-	3	-	
20 - 24	3 485	5,5	3 366	116	-	3	-	
25 - 29	3 348	5,3	2 274	967	-	107	-	
30 - 34	3 622	5,7	1 483	1 934	3	202	-	
35 - 39	3 932	6,2	960	2 582	3	384	3	
40 - 44	5 421	8,6	963	3 789	16	650	3	
45 - 49	5 571	8,8	704	3 986	21	860	-	
50 - 54	4 912	7,8	432	3 614	110	756	-	
55 - 59	4 278	6,8	255	3 255	188	580	-	
60 - 64	3 965	6,3	(131)	3 055	278	501	-	
65 - 69	3 423	5,4	(133)	2 631	333	326	-	
70 - 74	3 455	5,5	(107)	2 396	685	267	-	
75 - 79	2 219	3,5	(94)	1 395	644	86	-	
80 - 84	1 425	2,3	47	700	615	(63)	-	
85 - 89	776	1,2	33	215	498	30	-	
90 und älter	243	0,4	(6)	40	194	3	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 697	2,7	1 697	-	-	-	-	
3 - 5	1 828	2,9	1 828	-	-	-	-	
6 - 9	2 560	4,0	2 560	-	-	-	-	
10 - 15	4 312	6,8	4 312	-	-	-	-	
16 - 18	2 037	3,2	2 034	-	-	3	-	
19 - 24	4 249	6,7	4 127	119	-	3	-	
25 - 39	10 902	17,2	4 717	5 483	(6)	693	3	
40 - 59	20 182	31,9	2 354	14 644	335	2 846	3	
60 - 66	5 216	8,2	182	4 045	368	621	-	
67 - 74	5 627	8,9	189	4 037	928	473	-	
75 und älter	4 663	7,4	180	2 350	1 951	182	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	57 241	90,5	22 156	27 288	3 428	4 369	-
Bosnien und Herzegowina	112	0,2	53	50	6	3	-
Griechenland	106	0,2	37	57	3	9	-
Italien	366	0,6	147	(195)	6	(18)	-
Kasachstan	31	0,0	-	28	-	3	-
Kroatien	118	0,2	39	64	-	15	-
Niederlande	207	0,3	41	(132)	3	31	-
Österreich	89	0,1	15	48	10	16	-
Polen	388	0,6	156	(187)	12	33	-
Rumänien	68	0,1	(24)	32	-	12	-
Russische Föderation	(86)	(0,1)	18	62	-	6	-
Türkei	2 477	3,9	756	1 492	68	(161)	-
Ukraine	24	0,0	6	15	-	3	-
Sonstige	1 960	3,1	732	1 028	52	142	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	33 580	53,2	12 470	16 530	2 360	2 220	/
Evangelische Kirche	10 280	16,3	4 120	4 570	770	820	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	540	0,9	/	360	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 150	3,4	880	1 020	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 340	25,9	6 670	7 650	470	1 550	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	32 700	51,7	10 300	18 440	490	3 470	/
Erwerbstätige	31 070	49,2	9 530	17 800	470	3 260	/
Erwerbslose	1 630	2,6	760	640	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 300	2,1	610	480	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	0,5	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	30 490	48,3	14 010	12 030	3 200	1 250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	9 750	15,4	9 750	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 610	20,0	570	8 050	3 070	920	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 680	4,2	2 640	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	3 710	5,9	270	3 290	/	/	/
Sonstige	1 740	2,7	780	650	/	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 110	84,0	8 510	14 570	250	2 780	/
Beamte/-innen	1 570	5,1	400	1 040	/	120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 260	4,1	/	820	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 820	5,9	/	1 170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 670	5,5	/	1 240	/	/	/
Akademische Berufe	3 680	12,0	1 160	2 300	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 500	21,2	1 950	3 600	/	860	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 010	16,4	1 600	2 730	/	580	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 870	15,9	1 600	2 430	/	650	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	520	1,7	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 580	11,7	1 300	2 020	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 890	6,2	480	1 130	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 650	8,7	950	1 360	/	310	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 550	21,1	1 740	4 040	/	690	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 470	14,4	1 120	2 830	/	450	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	600	1,9	(150)	390	/	/	/
Baugewerbe	1 480	4,8	470	820	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 820	31,6	3 320	5 300	/	1 090	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 510	20,9	2 150	3 610	/	(690)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 310	10,7	1 170	(1 700)	/	400	/
Sonstige Dienstleistungen	14 300	46,0	4 400	8 190	/	1 440	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 860	6,0	550	1 150	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 290	13,8	1 380	2 450	/	400	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 460	7,9	710	1 500	/	240	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 690	18,3	1 770	3 100	/	650	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 630	29,9	2 630	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 820	54,8	4 810	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 350	15,3	1 350	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 520	8,4	2 200	1 750	/	280	/
Ohne Schulabschluss	2 990	5,6	680	1 750	/	280	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,9	1 520	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 940	37,3	2 990	12 280	2 520	2 150	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 490	27,1	4 660	8 020	520	1 280	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 150	24,6	3 310	8 020	520	1 280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 350	2,5	1 350	/	/	/	/
Fachhochschulreife	5 090	9,5	1 560	2 990	/	390	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 430	17,6	3 360	5 160	/	670	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	16 180	30,3	7 300	6 350	1 510	1 020	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	25 540	47,8	4 810	16 160	1 790	2 780	/
Fachschulabschluss	5 010	9,4	890	3 380	/	480	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	630	1,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	3 350	6,3	910	2 130	/	/	/
Hochschulabschluss	2 300	4,3	680	1 360	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	49 130	77,8	17 920	23 760	3 290	4 160	/
Personen mit Migrationshintergrund	14 010	22,2	6 520	6 450	430	610	/
Ausländer/-innen	5 950	9,4	2 080	3 280	/	320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	6,8	960	2 810	/	260	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	2,6	1 120	470	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 060	12,8	4 440	3 170	/	300	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 930	6,2	880	2 660	/	240	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 130	6,5	3 560	510	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 150	3,4	1 770	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 980	3,1	1 790	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	650	4,7	360	/	/	/	/
Kasachstan	400	2,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	340	2,4	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	2 200	15,7	860	1 090	/	/	/
Rumänien	400	2,8	/	/	/	/	/
Russische Föderation	500	3,6	/	/	/	/	/
Türkei	3 650	26,1	1 580	1 800	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 010	35,8	2 600	2 110	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	460	5,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 250	15,2	/	960	/	/	/
1980 - 1989	1 500	18,2	270	1 060	/	/	/
1990 - 1999	2 400	29,2	580	1 630	/	/	/
2000 - 2011	2 060	25,0	830	1 110	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 530	10,9	1 240	240	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 900	13,6	1 330	540	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 100	15,0	1 370	660	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 140	15,3	1 190	850	/	/	/
20 und mehr Jahre	6 070	43,3	1 310	4 010	/	450	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	27 984	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 085	32,5
Paare ohne Kind(er)	8 268	29,5
Paare mit Kind(ern)	7 803	27,9
Alleinerziehende Elternteile	2 293	8,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	535	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 085	32,5
Ehepaare	14 005	50,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(38)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 028	7,2
Alleinerziehende Mütter	1 859	6,6
Alleinerziehende Väter	434	1,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	535	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	9 085	32,5
2 Personen	9 521	34,0
3 Personen	4 535	16,2
4 Personen	3 281	11,7
5 Personen	1 100	3,9
6 und mehr Personen	462	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 554	19,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 663	9,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	19 767	70,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	18 364	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	8 268	45,0
Paare mit Kind(ern)	7 803	42,5
Alleinerziehende Elternteile	2 293	12,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	14 005	76,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(38)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 028	11,0
Alleinerziehende Väter	434	2,4
Alleinerziehende Mütter	1 859	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	9 686	52,7
3 Personen	4 436	24,2
4 Personen	3 123	17,0
5 Personen	887	4,8
6 und mehr Personen	(232)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	63 273	451 514	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	31 009	219 066	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	32 264	232 449	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 942	18 927	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	3 143	21 050	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	3 585	24 557	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	3 528	24 472	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	3 485	24 459	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	3 348	23 097	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	3 622	24 331	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	3 932	26 590	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	5 421	38 324	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	5 571	41 225	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	4 912	35 737	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	4 278	30 819	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	3 965	27 850	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	3 423	23 939	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	3 455	26 757	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	2 219	18 232	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	1 425	12 157	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	776	6 583	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	243	2 409	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 697	11 118	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	1 828	11 716	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	2 560	17 143	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	4 312	29 430	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	2 037	14 443	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	4 249	29 615	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	10 902	74 018	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	20 182	146 105	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	5 216	36 249	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	5 627	42 297	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	4 663	39 381	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	24 180	167 086	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	30 618	220 631	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	3 588	31 037	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	4 818	32 188	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	60	483	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	12	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	45	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	6	(33)	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	57 241	411 702	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	112	671	8 093	33 756	140 103
Griechenland	106	1 979	17 717	75 941	254 282
Italien	366	3 595	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	31	230	2 435	10 725	46 740
Kroatien	118	813	8 494	32 834	209 840
Niederlande	207	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	89	679	6 451	19 810	164 246
Polen	388	3 312	22 969	99 632	382 391
Rumänien	68	782	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	(86)	790	10 773	38 329	174 023
Türkei	2 477	12 414	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	24	430	6 905	25 751	112 983
Sonstige	1 960	13 040	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	33 580	239 370	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	10 280	82 360	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 580	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	540	6 250	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	210	5 980	22 280	83 430
Sonstige	2 150	16 350	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16 340	103 860	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,0	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,0	51,5	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,6	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	5,0	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,7	5,4	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,6	5,4	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,5	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,3	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,7	5,4	6,2	5,8	5,9
35 - 39	6,2	5,9	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,6	8,5	8,2	8,1	7,9
45 - 49	8,8	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,8	7,9	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,3	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,4	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,5	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,5	4,0	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,3	2,7	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,2	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,9	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	4,0	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,8	6,5	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,2	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	17,2	16,4	18,6	17,6	17,9
40 - 59	31,9	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,2	8,0	7,3	7,4	7,6
67 - 74	8,9	9,4	8,9	9,1	9,5
75 und älter	7,4	8,7	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,2	37,0	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	48,4	48,9	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	5,7	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,6	7,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,5	91,2	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,6	0,8	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,3	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,6	0,7	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,9	2,7	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,9	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	53,2	53,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	16,3	18,3	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,9	23,1	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	32 700	233 580	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	31 070	223 720	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	1 630	9 860	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 300	7 920	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	340	1 930	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	30 490	216 450	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	9 750	65 180	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 610	94 740	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 680	19 410	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	3 710	23 960	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	1 740	13 150	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	26 110	184 820	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	1 570	12 060	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 260	10 530	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 820	14 280	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 030	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 670	11 530	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	3 680	36 000	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 500	45 530	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	5 010	34 540	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 870	33 630	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	520	2 420	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 580	23 740	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 890	13 100	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 650	17 850	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 150	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 550	50 160	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 470	33 600	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	600	5 620	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	1 480	10 930	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	9 820	63 020	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	6 510	40 970	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 310	22 050	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	14 300	108 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 860	12 150	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	4 290	31 280	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 460	17 010	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	5 690	48 100	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 630	18 410	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	4 820	31 370	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 350	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 520	32 880	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 990	22 680	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	10 200	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	19 940	139 870	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	14 490	95 010	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	13 150	85 670	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 350	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	5 090	39 800	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 430	77 650	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	16 180	115 060	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	25 540	174 940	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	5 010	37 190	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	630	5 350	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	3 350	22 900	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	2 300	25 670	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	4 120	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	49 130	350 830	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	14 010	99 160	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	5 950	39 190	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 290	28 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	10 490	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	8 060	59 970	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 930	31 240	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 130	28 730	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2 150	14 730	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 980	14 000	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	710	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	2 530	24 460	110 330	368 440
Italien	650	5 750	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	400	4 360	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 510	15 190	54 770	330 730
Niederlande	340	2 290	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 700	14 200	44 960	345 620
Polen	2 200	18 440	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	400	2 450	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	500	4 750	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	3 650	22 110	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	980	13 410	48 870	229 510
Sonstige	5 010	31 410	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 970	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	460	4 110	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	1 250	9 010	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	1 500	12 420	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	2 400	17 180	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	2 060	13 180	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	2 090	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 530	9 670	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 900	12 440	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 100	13 950	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 140	13 450	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	6 070	47 570	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	2 090	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	51,7	51,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,2	49,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,6	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,1	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,3	48,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,4	14,5	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,0	21,1	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,3	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,9	5,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,7	2,9	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,0	82,6	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,1	5,4	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,1	4,7	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	5,3	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	12,0	16,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,2	20,7	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,4	15,7	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,9	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,7	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,7	10,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	6,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,7	8,1	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	21,1	22,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	14,4	15,0	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,9	2,5	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	4,8	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	31,6	28,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,9	18,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,7	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,0	48,5	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,0	5,4	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,8	14,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,9	7,6	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,3	21,5	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,9	31,1	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,8	53,1	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,3	15,8	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,4	8,5	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	5,6	5,9	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,6	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,3	36,3	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,1	24,7	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,6	22,2	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,4	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,5	10,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,6	20,2	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,3	29,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,8	45,4	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,4	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,2	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	6,3	5,9	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,3	6,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	1,1	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,8	78,0	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,2	22,0	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	9,4	8,7	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,8	6,4	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,6	2,3	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,8	13,3	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,2	6,9	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,5	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,3	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,1	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,7	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,6	2,3	2,6	2,4
Italien	4,7	5,8	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	2,8	4,4	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,5	1,4	1,3	2,2
Niederlande	2,4	2,3	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,7	1,3	1,1	2,3
Polen	15,7	18,6	13,9	18,4	13,1
Rumänien	2,8	2,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	3,6	4,8	7,2	8,4	8,6
Türkei	26,1	22,3	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,0	1,2	1,1	1,5
Sonstige	35,8	31,7	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	3,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	5,6	6,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	15,2	15,0	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	18,2	20,7	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	29,2	28,7	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	25,0	22,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,5	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,9	9,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	13,6	12,5	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	15,0	14,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	15,3	13,6	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	43,3	48,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,1	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27 984	201 209	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 085	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	8 268	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	7 803	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 293	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	535	4 350	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 085	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	14 005	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften (38)		209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 028	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 859	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	434	2 797	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	535	4 350	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	9 085	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	9 521	70 955	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	4 535	31 395	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	3 281	22 871	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	1 100	7 033	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	462	3 158	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 554	43 712	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 663	18 453	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	19 767	139 044	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,5	32,7	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,5	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,9	26,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,2	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,2	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,5	32,7	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	50,0	50,1	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,0	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,6	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,2	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	32,5	32,7	38,3	37,8	37,2
2 Personen	34,0	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	16,2	15,6	13,8	13,9	14,5
4 Personen	11,7	11,4	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,9	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,6	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,8	21,7	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,5	9,2	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,6	69,1	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 364	131 062	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	8 268	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	7 803	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	2 293	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	14 005	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (38)		209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 028	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	434	2 797	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 859	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	9 686	71 941	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	4 436	30 538	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	3 123	21 548	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	887	5 516	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(232)	1 519	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Kerpen, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,0	46,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,5	41,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,5	12,1	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,3	76,9	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,0	10,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	10,0	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,7	54,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	24,2	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	17,0	16,4	16,6	16,6	16,4
5 Personen	4,8	4,2	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

